

ADB-Artikel

Ehrhart: *Gottl. v. E.*, Arzt, den 30. Juli 1763 zu Memmingen geb., Sohn des daselbst lebenden und als Geburtshelfer wohlverdienten Arztes und Physicus Jodocus E. (seit 1800 nebst seiner ganzen Descendenz geadelt, 1806 daselbst gestorben), in Göttingen, Cassel (unter dem Geburtshelfer Stein) und Wien ärztlich gebildet, war seit 1786 Physicus extraord. und Lehrer an der Hebammen- und Chirurgen-Schule in seiner Vaterstadt, seit 1790 Physicus ord. und Mitglied des Medicinalcollegiums daselbst, wurde 1805 baierischer Stadtphysicus und später Stadt- und Kreisgerichtsarzt in Memmingen und ist hier den 8. Juli 1826 gestorben. Mit seiner litterarischen Thätigkeit hat er sich vorzugsweise auf dem Gebiete der Staatsarzneikunde bewegt; ein Verdienst hat er sich durch seine eifrigen Bemühungen um Einführung der Vaccination in Deutschland erworben. Ueber sein Leben vgl. J. E. Wetzler in N. Nekrolog d. Deutschen, Jahrg. IV. 1826, Thl. II. 1828. S. 937; ein vollständiges Verzeichniß seiner Schriften findet sich auch in Callisen, Schriftsteller-Lexikon V. S. 539, XXVII. S. 439.

Autor

A. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Ehrhart, Gottlieb von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
